

Schlangenhochzeit

Von abgemeldet

Kapitel 12:

Kapitel 12

Harry erblickte ihn in derselben Sekunde.

„WAS FÄLLT DIE EIN DEN LETZTEN LEBENDEN FREUND MEINES VATERS ZU FOLTERN, UND DAS NACHDEM DU MICH AUCH NOCH AN DICH GEBUNDEN HAST! SAG MAL HAST DU SIE NOCH ALLE DU VERDAMMTER BAST.....“

Tom hatte ihn schnell die Hand auf den Mund gelegt.

„Schatz du sollst doch nicht so reden und was meinst du eigentlich mit der Folter, diese Woche sind keine Folterungen geplant.“

„mhhmhmh“

„Was?“

Er nahm seine Hand weg.

„Dann schau doch mal an die Wand hinter dir!“

Harry versuchte sich zu beruhigen, um Tom nicht gleich an die Gurgel zu springen, im Moment war er in der schlechteren Position, er konnte schließlich nicht den Dunklen Lord in der Nähe von Todessern angreifen, da konnte er sich ja gleich sein Grab schaufeln.

Tom sah erstaunt auf seinen `Gast`.

„Wer hat die Folterung angeordnet?“

„Das war Peter, My Lord.“

„Wurmschwanz hat es mal geschafft jemanden selbst zu fangen?“

„Nein Snape hat Lupin hier her gebracht.“

„Und wieso hat man mich nicht informiert.“

„.....“

„Ich höre!“

„Ihr wart ähhh beschäftigt, als der Gefangene gebracht worden ist.“

Harry war mittlerweile rot angelaufen.

„Weiß etwa jeder Todesser von uns?“

„Weiß ich nicht genau, also du giltst schon seit längeren als Tabu und der innere Kreis war auf unsere Hochzeit.“

„Aha!“

„Was ist schatz?“

Ein räuspern unterbrach die beiden in ihrer `Diskussion`.

Tom drehte sich zu dem Todesser um.

„Was!!“

„Nun ja my Lord, wollt ihr euch nicht selbst um Lupin kümmern?“

„Bringt ihn ein eine andere Zelle ich schaue später nach ihn.“

Der Todesser wollte Remus grad an den Armen packen.

„Keine Bewegung!“

Der Todesser hielt in der Bewegung inne.

„Schatz lass meine Todesser ihre Arbeit machen.“

„Nein, du steckst Remus nicht in eine deiner Zellen, damit er abkratzt verstanden!“

Den Lord war klar, dass er ja nicht das falsche machen sollte.

„Bring ihn in ein Gästezimmer und hole Zabini, er soll sich um die Wunden kümmern.“

„Wie ihr wünscht My Lord.“

Nach eine kurzen Verbeugung, ging der Todesser zu den Gefangenen, hob ihn, nachdem er ihn losgemacht hat auf sine Arme und verschwand in den schier endlos wirkenden Gängen.

„So und nun zu dir Schatz was machst du hier im Kerker?“

„Was sollte ich hier wollen? Ist es mir verboten hier herunter zu kommen?“

„Nein natürlich nicht, aber ich möchte es trotzdem wissen.“

„Ich wollte doch nur Snape ärgern.“

„Warum willst du unbedingt meine Todesser ärgern? Besonders, wenn sie gerade an einen sehr wichtigen Projekt arbeiten.“

„Was den für ein Projekt?“

„Das ist nicht wichtig für dich.“

„Und warum nicht?“

„Darum.“

„.....“

„Ähh my Lord.“

Tom schaute zur Tür.

„Was ist den?“

„My Lord ich sollte doch mit Peter weitere Magie Signaturen ausfindig machen.“

„Ja und was willst du den noch hier.“

„Ich kann Peter nicht finden.“

„Was soll das heißen, suche ihn über das Dunkle Mal.“

„Das habe ich schon probiert.“

„Seit ihr eigentlich in allen unfähig?“

„My Lord Peter ist wirklich nicht auffindbar.“

Tom schloss die Augen um sich auf seinen Todesser zu konzentrieren, wurde aber etwas unsanft aus seiner Trance gerissen.

„Und was soll ich jetzt tun?“

„Schatz kannst du dich nicht eine kurze Zeit selbst beschäftigen, einer meiner Todesser ist verschwunden und ich würde ihn gerne finden.“

„Von mir aus kann diese Scheiß Ratte abgekratzt sein, würde doch keinen stören.“

„Mich schon er ist ein hervorragender Spion, was glaubst du warum du so schnell von Matt und Eiben gefunden worden bist.“

„Was du hast die Ratte auf mich angesetzt!“

„Ja na und er ist am wenigsten aufgefallen.“

„Aha und wann hattest du vor mir das zu sagen?“

„Eigentlich nie, aber wenn du mehr wissen willst kannst ja mit Serverus reden.“

„Ach ja und warum?“

„Darum und du!“

Tom wandte sich an den Todesser

„Suche weiter nach Wurmschwanz.“

„Warum?!“

„Weil es einer meiner Todesser ist.“

„Das meine ich nicht, warum soll ich Snape fragen?“

„Ganz einfach, du hast ihn unter den Namen Matt kennen gelernt.“

„Was!!!!“

„Erinnerst du dich nicht mehr an ihn.“

„Doch...., aber was fällt dir ein mir deine Lakaien auf den Hals zu hetzen!!!!“

„Du scheinst dich gut mit ihm verstanden zu haben.“

„Ja aber das war Snape..., ich habe mit Snape unter einen Dach gewohnt!!!“

„Das heißt immer noch Professor Snape, Mr Potter.“

Die beiden anwesenden wandten sich zur Tür, in der Matt stand.

„Hast du mich vermisst?“

„Nein!“

„Jetzt bin ich aber enttäuscht, Harry.“

„Und warum? Warten Sie das will ich gar nicht wissen.“

„Pech du hast schon gefragt, ich dachte wir hätten uns angefreundet.“

„Haben wir nicht und hören Sie auf mich zu duzen!“

„Das werde ich nicht.“

„Doch das werden Sie!“

„Harry ich habe dich in den letzten Tagen kennen gelernt und das wird auch so bleiben.“

„Na und mir reicht es!“

Matt trat auf Harry zu und wollte ihn die Hand auf die Schulter legen, doch der wich zurück.

„Lass mich in ruhe!“

„Harry hör auf, er meint es doch nur gut mit dir!“

„Und du sollst mich auch in ruhe lassen, verstanden, ich will nicht mit euch zu tun haben.“

„Das wird nicht gehen und das weißt du, Schatz.“

„Hör endlich auf mich so zu nennen, ich heiße Harry kapiert!“

Matt hörte ruhig zu und wartete gespannt drauf, wer als Sieger aus dieser Runde hervor gehen würde, auch wenn er sein Interesse nach außen hin nie zeigen würde.

Tom reichte es langsam wirklich er packte Harry am Kragen.

„Du hörst mir jetzt mal zu! Du bist mein Ehemann ob du willst oder nicht, daran lässt sich nichts mehr ändern! Also lebe dich ein, das heißt auch, dass du dich mit meinen Todessern verstehen musst und da gibt es keinen Weg drum rum!“

„Ich habe nicht drum gebeten mit dir verheiratet zu sein! Ich werde mich bestimmt nicht einleben, dass hier ist alles gegen meinen Willen geschehen und deine Todesser, ich behandle sie so wie ich will!“

„Wie du willst, dann kannst du ja auch nachher mit zu der Versammlung kommen,

eigentlich wollte ich dich noch nicht mitnehmen, aber so wie du dich aufführst kommst du mit!“

„Das tue ich nicht!“

„Doch wirst du! Matt besorge meinen Partner eine Robe und Sorge dafür, dass er heute Abend im Saal sein wird.“

„Wie ihr wünscht My Lord, Harry würdest du mir bitte folgen.“

„Nein werde ich nicht!“

„Matt du kannst tun, was sein muss, um ihn heute Abend fertig zu haben.“

Nach diesen Worten verschwand Tom wieder und ließ einen meckernden Harry sowie einen leicht verzweifelten Matt hinter sich.

Schon wieder eine lange Wartepause tut mir echt leid, in letzter Zeit komme ich nicht zum schreiben. Mir fehlt einfach die Zeit, nächste Woche schreibe ich wieder Arbeiten und in der zweiten Juli Woche habe ich eine Klassenfahrt nach Prag.

P.S. ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen.

Eure Nana-Stock